die wirtschaft

A PRODUCT OF APA-DEFACTO
CLIPPING SERVICE

Leadership im digitalen Wandel

die wirtschaftAusgabe 02/2022 | Seite 19 | 29. März 2022
Auflage: 21.180 | Reichweite: 61.422

respACT

Werbung

metamorworks/ iStock / Getty Images Plus via GettyImages

Leadership im digitalen Wandel

Der fortschreitende Klimawandel zwingt Unternehmen, den Ausstoß von Treibhausgasen zu hinterfragen. Dazu setzten gestörte Lieferketten und Absatzkanäle Führungskräfte einer nie dagewesenen Belastungsprobe aus.

„Wir können nicht weitermachen wie bisher“, sagt Peter Giffinger – respACT-Präsident und CEO Austria bei Saint-Gobain. Er spricht damit den enormen Handlungsbedarf an, um die Wirtschaft ohne Wohlstandsverlust für die Menschen zu transformieren. Österreich sei dabei nicht die gepriesene Insel der Seligen, sondern tatsächlich stärker vom Klimawandel betroffen als andere Staaten in der EU, warnt die Wirtschaftsforscherin Monika Köppl-Turyna.

Europa hat sich daher darauf verständigt, zu einer stärker kreislauforientierten Wirtschaft zu kommen. Dabei geht es darum, den Wert von Produkten, Stoffen und Ressourcen so lange wie möglich innerhalb regionaler Wirtschaftskreisläufe zu erhalten, um möglichst wenig Abfall zu erzeugen. Diese sogenannte Kreislaufwirtschaft kann ihr volles Potential aber nur in Verbindung mit Digitalisierung und neuen Technologien entfalten. Denn digitale Technologie kann zum Beispiel Nahrungsangebot und -nachfrage besser aufeinander abstimmen, Recycling durch die Kombination von Bilderkennung und Robotik vereinfachen oder Entscheidungen über optimale Wiederverwendungs- und Recyclingkanäle erleichtern. Auch im Gesundheitswesen, im Energiesektor oder in der Landwirtschaft ist der Einsatz digitaler Technologien bereits vielversprechend.

Die letzten Monate der Lockdowns, Ausgangssperren und Handelsbarrieren haben gezeigt, wie zerbrechlich unser Wirtschaftssystem ist, in dem sich Lieferketten über den gesamten Globus spannen. Für Marvin Peters, Director Mobile, Samsung Electronics Austria GmbH, ist klar: „Es lässt mich als Führungskraft nicht aus der Verantwortung, lokale Initiativen zu setzen. Es braucht Leadership, um Themen wie Recycling und Upcycling in lokalen Märkten zu etablieren und lokale Kund*innen für globale Ziele wie die UN-Nachhaltigkeitsziele zu sensibilisieren.“

respACT, Österreichs führende Unternehmensplattform für Nachhaltige Entwicklung, lädt Führungskräfte regelmäßig zum Austausch mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ein. Damit unterstützt der Verein seine über 360 Mitgliedsunternehmen, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich zu erreichen.

respACT
austrian business council
for sustainable development

Mit Unterstützung von
Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Alle nötigen Lizenzgebühren sind vertraglich geregelt.

APA DEFACTO